

BVG * Georg-August-Zinn- Str. 102 A.G * 64823 Groß-Umstadt

Herrn
Bürgermeister Ruppert
Markt 1
64823 Groß-Umstadt

Groß-Umstadt, 21.06.2021

Anfrage an den Magistrat zum Schwimmbadneubau

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

eine wichtige Idee der Einbeckenkonzeption ist die flexible Nutzung der Wasserflächen durch verschiedene Nutzergruppen: „Zuordnungen von Bereichen nach Bedarfen bzw. gemäß anwesender Nutzerstruktur.“

Die Bereiche sollen je nach Besuchermengen durch Leinen abgegrenzt werden. Wie der Schwimmbetrieb in diesem und letzten Jahr gezeigt hat, ermöglicht die Unterteilung in Schwimmbahnen, dass sich mehr Menschen gleichzeitig im Wasser bewegen können, ohne sich gegenseitig zu behindern. Bei einer Einteilung der Schwimmbahnen in die verschiedenen Disziplinen Aquajogger, Brustschwimmer und Krauler könnten so weiteres Optimierungspotential gehoben werden.

Ein entsprechendes Konzept, wie diese Ideen, die auch in den Antworten zur Bürgerbeteiligung der Verwaltung immer wieder als Argument angeführt werden, umgesetzt werden können, sollten bereits jetzt durchdacht und konkretisiert werden, da dies einen bedeutenden Teil der Schwimmbadkonzeption darstellt.

Vor diesem Hintergrund bitten wir um die Beantwortung folgender Fragen bzw. die Bereitstellung folgender Informationen in schriftlicher Form:

1. Wird es definierte Maßstäbe geben, wann und für wie lange Änderungen der Zuordnung der Nutzerflächen erfolgen? Wenn ja, wie sehen diese aus? Wenn nein, müssen sie dringend erarbeitet werden, mit möglichst breiter Beteiligung der Nutzergruppen und des Schwimmmeisters.

2. Wie sollen insbesondere Kinder erkennen können, welche Nutzung gerade für welchen Bereich gelten soll?
3. Wird es eine ausdrückliche Aufgabe der Badeaufsicht sein, auch im laufenden Schwimmbetrieb dafür zu sorgen, dass der vorhandene Platz optimal genutzt wird ? – z.B. durch Zuordnung von einzelnen Bereichen für die einzelnen Disziplinen.

Wir schlagen vor, dass der Schwimmmeister hierzu in der nächsten Arbeitskreissitzung seine Einschätzung zu diesen Fragen gibt und auch für die Beantwortung von Fragen zur Verfügung steht.

Wir denken es ist wichtig, diese Themen bereits in der Planungsphase deutlich mehr zu konkretisieren. So kann vermieden werden, dass falsche Erwartungshaltungen entstehen.

Hansgeorg Münch

Stefan Jost